

Wängenerblättli

Amtliches Mitteilungsblatt der Gemeinde Wängi

Impressum:

Redaktion, Inserate und Druck:
UHU Copy-Print, Ueli Hüssler
Wilerstrasse 3, 9545 Wängi
info@uhu-copy-print.ch
www.uhu-copy-print.ch
Telefon 052 378 29 10

Am Wochenende (Todesanzeigen)
Natel 079 208 61 15

Erscheinungsgebiet:
Gemeinde Wängi,
Auflage: 2144 Exemplare



Gemeinde Wängi

Wängenerblättli · Nr. 37 · Mittwoch, 3. Oktober 2018 · Jahrgang 24

Seite 1

Mitteilungen aus Gemeinderat / Verwaltung

Dorfgeschichte – Die Brücke von Heiterschen

Die Dorfgeschichte in der letzten Ausgabe des Wängenerblättli – Die Brücke von Heiterschen – wurde leider ohne Namen des Autors publiziert. Die Geschichte wurde von Kurt Neff verfasst. Wir möchten uns bei Kurt Neff für die Geschichte bedanken und entschuldigen uns für den Fehler.

Wir gratulieren

Am Donnerstag, 4. Oktober 2018, feiert Werner Clesle-Schober, Buntweg 7, Wängi, seinen 85. Geburtstag.

Am Montag, 8. Oktober 2018, feiert Ida Koster-Manser, Aadorferstrasse 44, Wängi, ihren 85. Geburtstag.

Baubewilligungsgesuch

Gesuchsteller: Ammann Heinz und Susanna Ammann, Ebnetstrasse 1, 9545 Wängi. Vorhaben: Anbau / Umbau Mehrfamilienhaus, Abbruch / Neubau Garagen. Lage: Parz. Nr. 1046, Aadorferstr. 28, 9545 Wängi.

Die Baugesuchsunterlagen liegen vom 3. bis 22. Oktober 2018 während der ordentlichen Bürozeiten zur Einsichtnahme bei der Gemeindeverwaltung (Bauamt) auf.

Allfällige öffentlichrechtliche oder privatrechtliche Einsprachen sind an ein rechtliches oder tatsächliches Interesse gebunden und in schriftlicher Form mit Antrag und Begründung während der Auflagefrist beim Gemeinderat, 9545 Wängi, einzureichen.

Nachtarbeiten Frauenfeld-Wil-Bahn

Infolge Fahrbahnerneuerungsarbeiten finden in der Nacht vom Mittwoch, 3. auf Donnerstag 4. Oktober 2018 sowie vom Donnerstag 4. auf Freitag, 5. Oktober 2018 Nachtarbeiten statt. Aus betrieblichen Gründen ist es nicht möglich diese Arbeiten am Tag auszuführen.

Es ist mit Lärmimmissionen zu rechnen. Die Frauenfeld-Wil-Bahn ist bestrebt, diese auf ein Minimum zu reduzieren.

Altmetallsammlung vom Donnerstag 4. Oktober 2018

Am Sammeltag den 4. Oktober 2018 kann den ganzen Tag das Altmetall in die bereitgestellten Container deponiert werden.

- Wängi: Wilen, Werkhof Ebnet
Parkplatz hinter Gemeindehaus
- Hunzikon/Rosental: Trafostation bei Murgbrücke
- Tuttwil: Vorplatz ehemalige Käseerei,
Pupikofenstrasse 33.

Das Altmetall darf nur am Sammeltag in die bereitgestellten Container deponiert werden und nicht bereits Tage zuvor an den Sammelplätzen abgelagert werden.

Es dürfen folgende Gegenstände mitgegeben werden: Altmetallabfälle aus privaten Haushaltungen wie Pfannen, Eisenstangen, Drahtgitter, Maschinenteile, Velos und Mofas ohne Pneu, Metallmöbel usw.

Fortsetzung Seite 2

Umfangreiche Bauprojekte erfordern Totalsperre während zwei Wochen

Die Frauenfeld-Wil-Bahn (FWB) realisiert in Zusammenhang mit den Instandhaltungsmassnahmen 2018 mehrere, teils umfangreiche Bauprojekte. So wird derzeit unter anderem die Haltestelle Rosental komplett erneuert. Vom 6. bis 21. Oktober 2018 werden zusätzlich Fahrbahnerneuerungen ausgeführt. Diese Arbeiten erfordern eine Totalsperrung der Bahnlinie Frauenfeld-Wil. Es verkehren Bahnersatzbusse.

Bei der Haltestelle Rosental werden die Perrons erhöht, was für die Fahrgäste zu einem ebenerdigen und komfortablen Einstieg führt. Zusätzlich gibt es einen neuen, separaten Bahnübergang für Fussgänger, um das Queren der Bahnanlage sowohl für Bahnkunden wie auch für Schulkinder zu erleichtern. Daniel Lenggenhager, Projektleiter bei der Frauenfeld-Wil-Bahn, freut sich: «Durch die erhöhten Perrons und die neuen Unterstände wird die Haltestelle attraktiver. Der separate Bahnübergang für Fussgän-



ger führt für Reisende und Schulkinder zu einer Verbesserung gegenüber der heutigen Situation.»

Totalsperrung während 16 Tagen

Die erste Phase der Bauarbeiten beinhaltete die Erneuerung des Perrons am Gleis 1 und ist bereits grösstenteils abge-

schlossen. In der zweiten Phase wird der neue Unterstand des Perrons am Gleis 1 erstellt und es werden beide Weichen sowie rund 320 Meter Gleiskörper ersetzt. Gleichzeitig werden am alten Bahnhofsgebäude die Fassade und das Dach erneuert. Vom 6. bis 21. Oktober 2018 ist der Bahnverkehr ganztags unterbrochen, vom 22. bis 26. Oktober 2018 jeweils am Abend (bitte Anzeigen vor Ort beachten). Es verkehren Bahnersatzbusse. Die Halteorte befinden sich entlang der Strasse und sind entsprechend gekennzeichnet. Anschliessend wird bis zirka Ende November das Perron am Gleis 2 erneuert. Während dieser Zeit ist der Bahnverkehr durchgängig gewährleistet.

Gleichzeitig diverse Unterhaltsarbeiten

Die Frauenfeld-Wil-Bahn nutzt die Zeit der Sperrung um weitere Bau- und Unterhaltsarbeiten zwischen Frauenfeld und Wil umzusetzen. So werden in Matzingen sowie bei den Bahnübergängen Juchstrasse und Froheggstrasse (bei Haltestelle Wiesengrund) Fahrbahnerneuerungen ausgeführt. Die Bahnübergänge sind zeitweise gesperrt, Umleitungen sind vor Ort signalisiert. Aus betrieblichen Gründen werden einige dieser Arbeiten nachts ausgeführt. Zusätzlich wird zwischen Lüdem und Frauenfeld eine Stützmauer saniert.

Wir haben die schmerzliche Pflicht, Sie vom Hinschied unseres geschätzten Freimitgliedes



Elisabeth Häseli-Breitler

31. Dezember 1927 – 23. September 2018

in Kenntnis zu setzen.

Wir verlieren mit Elisabeth eine liebenswürdige und geschätzte Sportkameradin. Wir werden sie vermissen und ihr ein ehrendes Andenken bewahren. Ihrer Familie entbieten wir unser aufrichtiges Beileid.

FC Wängi
Der Vorstand

Die Urnenbeisetzung mit anschliessendem Abschiedsgottesdienst findet am Donnerstag, 4. Oktober 2018, um 10 Uhr auf dem katholischen Friedhof in Wängi statt.

Anschliessend Trauergottesdienst in der Kirche.

Nicht mitgenommen werden: Büchsen, Komplette Landmaschinen, Altautos, Pneus, Batterien, Gasflaschen, Feuerlöscher, Büroelektronik, Elektro-Haushaltgeräte, gefüllte Eisenfässer, brennbare Materialien, Flüssigkeiten, Gifte, Kehricht usw. Schon kleine Camping-Gasflaschen können bei der Verarbeitung grossen Schaden verursachen. Bitte bringen Sie leere Gasflaschen zurück an die Verkaufsstelle.

Elektrische und elektronische Haushaltsgeräte (wie z.B. Geschirrspüler, Kochherde, Waschmaschinen, Toaster, Kaffeemaschinen, Staubsauger, Bügeleisen, Haartrockner usw.) können bei den Verkaufsstellen und bei spezialisierten Recyclingunternehmen gratis abgegeben werden.

Entsorgung

Metallsammlung: Do, 4. Oktober
Grünabfuhr: Mo/Di, 8./9. + 22./23. Okt.
Papiersammlung: Mo, 22. Oktober
Häckseltour: Mo/Di, 29./30. Oktober
Kompostplatz: Je Sa, 13.30–17 Uhr

Möchten Sie mit Ihrem Ersparten wieder etwas höher hinaus?

0.75 % pro
Jahr für
18 Monate

Profitieren Sie von unserer
Termingeldaktion!

Raiffeisenbank Wängi-Matzingen

waengi-matzingen@raiffeisen.ch
www.raiffeisen.ch/waengi-matzingen

RAIFFEISEN

Die nächsten Erscheinungstage des Wängenerblättli

Ersch.-Datum	Annahmeschluss
Mi 10. Oktober	Mo 8.10. 17 Uhr
Mi 17. Oktober	Mo 15.10. 17 Uhr
Mi 24. Oktober	Mo 22.10. 17 Uhr
Mi 31. Oktober	Mo 29.10. 17 Uhr
Mi 7. Nov.	Mo 5.11. 17 Uhr



Wenn beim Spülen zu wenig Wasser fliesst.

Wir entkalken Ihre WC-Anlage in kurzer Zeit effektiv und schonend.

Mathis Sanitär GmbH

Alte Poststrasse 11
9548 Matzingen

052 376 15 53

info@mathis-sanitaer.ch
www.mathis-sanitaer.ch

BadeWelten

Wängi und Kultur: Peter Gysling – Vortrag über Russland

Recht viel Publikum fand den Weg ins Neuhaus in Wängi, um einen interessanten Abend mit fachkundigen Informationen und Aussagen des bekannten Radio- und Fernsehjournalisten Peter Gysling zu erleben. Diese Menschen wurden nicht enttäuscht. Peter Gysling trägt einen reichen Schatz an Wissen und Erfahrungen über dieses riesengrosse Land in sich. Und er hat alle teilhaben lassen in einem ausführlichen Referat und passenden Bildern über das alte Russland, die Entstehung der Sowjetunion und die anschliessende Zergliederung in einzelne Teilstaaten.

Vielen wird erst anhand der gezeigten Landkarten bewusst, wie riesig dieses Land ist, sogar der kleinste dieser Teilstaaten



Überwintern

Sonderausstellung im Naturmuseum Thurgau bis 17. Februar 2019

Fällt der erste Schnee, locken Skifahren, Snowboarden, Schneeballschlachten oder Spaziergänge im verschneiten Winterwald. Was bei uns höchstens rote Backen oder klamme Finger verursacht, ist für Tiere und Pflanzen ein Kampf ums Überleben.

Tiere müssen sich etwas einfallen lassen, um die Wintermonate zu überstehen. Die Ausstellung «Überwintern – 31 grossartige Strategien» gibt Einblick in ein besonders faszinierendes Naturthema. Schneeglöckchen, Honigbiene, Weinbergschnecke, Rauchschnalbe, Schneefloh, Murreltier oder Steinbock – 31 Bewohner unserer Siedlungen, des Waldes, von Gewässern und des Gebirges können auf oder unter dem Schnee entdeckt werden. Sie stellen ihre Überwinterungsstrategien vor und lassen uns immer wieder staunen, welche raffinierten Lösungen die Natur fürs Überwintern parat hat.

Öffentliche Führungen

So 21. Oktober, 10.30 Uhr
So 17. Februar 2019, 10.30 Uhr
Eintritt frei

Familienführung

Mittwoch, 10. Oktober, 10.30–12 Uhr
für Kinder von 6 bis 9 Jahren
mit Erwachsenen, mit Leander High,
Museumspädagoge,
Anmeldung erforderlich, Fr. 7.–

Kinderführung

Mittwoch, 30. Januar 2019, 10.30–12 Uhr
für Kinder von 6 bis 9 Jahren
ohne Erwachsene, mit Leander High,
Museumspädagoge,
Anmeldung erforderlich, Fr. 7.–

«Das Leben der Wildtiere im Winter – Anpassungen an die kalte Jahreszeit»

Dienstag, 13. November, 20.15 Uhr
Vortrag von Dr. Claudio Signer, Wildtierbiologe,
Forschungsgruppe Wildtiermanagement WILMA,
ZHAW Wädenswil, im Vortragssaal der Kantonsbibliothek Thurgau, Eintritt frei

**Weitere Informationen: naturmuseum.tg.ch
Naturmuseum Thurgau / Frauenfeld
Dienstag bis Samstag 14–17 Uhr
Sonntag 12–17 Uhr
Eintritt frei**



Foto: Marcel Castelli, Surava

ist viermal grösser als die Schweiz. Peter Gysling erzählte über die Menschen, die in Weltkriegen und politischen Umwälzungen viel zu leiden hatten, über Machthaber, die sich auf Kosten der übrigen bereicherten und welche Mittel und Wege fürs Überleben ärmere Bürger finden mussten. Peter Gysling zeigte die politischen Vorgänge, die zur Machtkonzentration des heutigen Präsidenten Putin führte und wie geschickt dieser zugunsten Russlands vorgeht bezüglich der Annektierung der Krim und des Krieges in der Ukraine.

In einem weiteren Teil berichtete er vom Wiederaufblühen der sogenannten Seidenstrasse und seinen Erfahrungen beim Filmdreh der entsprechenden SRF-Filmserie. Er zeigte sich sehr beeindruckt von den wirtschaftlichen und menschlichen Fähigkeiten der Chinesen. Peter Gysling erkundigte sich während des Vortrages immer wieder, ob die Anwesenden noch weitere Geschichten hören möchten. Aber dies war nie eine Frage, das Publikum folgte seinen Ausführungen gebannt und hätte wohl noch lange zuhören mögen.

Man spürte Peter Gyslings Freude und seine Leidenschaft für diesen Teil der Welt. Zum Schluss konnten noch Fragen gestellt werden, die Peter Gysling mit seinem reichen Erfahrungsschatz ausführlich beantwortete. Es gab auch zu lachen bei der Beantwortung der Frage nach dem Umgang der Russen mit ihrem Nationalgetränk Wodka. Hier gab Peter Gysling ein paar schöne Beispiele über die Gastfreundschaft und die Trinkgewohnheiten der Russen.

Fazit: der Besuch eines Referates bei einem kompetenten Redner wie Peter Gysling über ein uns so fremdes Land lohnt sich in jeder Hinsicht. Fragen werden beantwortet, Zusammenhänge werden erklärt und der eigene Horizont wird erweitert. *Kathrin Schoch für WuK*

Ortsmuseum Wängi

Ausstellung:

Blitzlichter aus Wängis Geschichte

Museum und Museumscafé in der Adlerscheune sind geöffnet:

am Sonntag, 7. Oktober

10.30 - 16.00 Uhr

Auf Ihren Besuch freuen sich

Kurator & Stiftungsrat Ortsmuseum



Wängi I - Bischofszell I 1:3 (0:2)

Das Fanionteam des FC Wängi kämpfte engagiert und couragiert konnte aber dem frühen Treffer der Tabellenletzten Gäste nicht genug entgegensetzen. Wängi agierte über grosse Abschnitte sehr nervös und unsicher. Die dritte Niederlage in Folge und vor eigenem Publikum schmerzt.

Die Bischofszeller zeigten sofort ihre Ambitionen und legten sogleich mit hohem Tempo los. Weil die Gäste vor diesem Spiel den letzten Tabellenplatz belegten, hatte Wängi wohl damit gerechnet. Auf jeden Fall hielt man sogleich dagegen und die Offensivstrategie mit dem Trio Schneider, De Rosa und Teixeira schien vorerst aufzugehen. In der 10. Minute wurde die Wängener Defensive erstmals eiskalt erwischt. Ein Steilpass von Henriques auf Ventrici hebelte die gesamte Defensive aus. Ventrici trickste noch Meiler aus und erzielte das Führungstor.

Bereits fünf Minuten später erschien schon wieder Ventrici allein vor Meiler. Dank einer gekonnten Abdrängung von Meiler fiel nicht schon ein erneuter Treffer der Gäste. Die Wängener kamen in der 34. Minute erstmals mit Teixeira zu einer ersten Torchance. In der 39. Minute profitierte wieder der flinke Ventrici vom Chaos in der Defensive von Wängi und erzielte das 2:0. Bei Wängi war die Nervosität sichtbar und spürbar.

Während der Pause muss Trainer Alder die richtigen Worte gefunden haben. In der 49. Minute war es Burgermeister, der leider zu hastig reagierte und sein Schuss nur das Aussennetz traf. In der 56. Minute lancierte Schneider Teixeira, dessen Abschluss leider das Tor nicht fand. In der 61. Minute fand Bischofszell eine Antwort auf den Ansturm von Wängi. Nur viel Pech und Unvermögen verhinderten einen weiteren Treffer für Bischofszell.

Wenige Spielzüge später war es Längg, der mit einem herrlichen Kopfball in die Hände von Näf, den Anschlussstreffer verpasste. Der eingewechselte Rauber sorgte für viel Offensivstärke. In der 74. Minute löschten die Bischofszeller alle Hoffnungen der Gastgeber aus. Ein individueller Fehler der Wängener Defensive ermöglichte es Ventrici seinen dritten Treffer zu erzielen. Die Wängener waren besiegt. Trotzdem liessen sie die Köpfe nicht hängen. In der 82. Minute setzte sich Teixeira den Ball und traf aus 20 Metern Entfernung zum 1:3.

Telegramm: Sportplatz Grosswis, 105 Zuschauer. Schiedsrichter: L. Stauffacher; D. Garcia, M. Soltész. Tore: 10. Min. 0:1 Ventrici, 39. 0:2 Ventrici, 74. 0:3 Ventrici, 82. 1:3 Teixeira. Aufstellung Wängi: Meiler, D. Holenstein, Germann, Längg, Böhi (72. Min. Braun), P. Holenstein (C), Wiesmann, Burgermeister (81. Herren), De Rosa (58. Rauber), Teixeira, Schneider. *Fabbio Rasera*

Spiele des FC Wängi: 5.-7. Oktober 2018

Fr 5.	20.00 Uhr	Tägerwilen	- Wängi-Tobel Sen. 40+
	20.00 Uhr	Wängi-Tobel Sen. 30+	- Ebnet-Kappel
Sa 6.	10.00 Uhr	Pfyn	- Wängi Jun. Db
	13.00 Uhr	Wängi Junioren Ca	- Romanshorn
	13.00 Uhr	Wängi Junioren Cb	- Pfyn
	15.00 Uhr	Wängi Junioren B	- Amriswil
	19.15 Uhr	Uzwil II	- Wängi I
So 7.	11.00 Uhr	Wängi Junioren A	- Bischofszell
	13.00 Uhr	Wängi III	- Tobel-Affeltrangen
	13.00 Uhr	Wängi II	- Aadorf



LANDI Matzingen
St. Gallerstrasse 52
9548 Matzingen



Trauerzirkulare

Innerhalb eineinhalb Stunden erhalten Sie die bestellten Todesanzeigen.

Die Weiterleitung an die von Ihnen gewünschte Zeitung ist im Preis inbegriffen.

UHU Copy-Print, Wilerstrasse 3, Wängi, Telefon 052 378 29 10

Drucken oder Kopieren?

Wir arbeiten Hand in Hand.



Fachleute bieten Ihnen die für Sie optimale Lösung!

typodruck bosshart AG
UHU Copy-Print

typodruck bosshart ag
CH-8355 Aadorf
Tel. 052 365 12 07
Fax 052 365 12 18

bosshart ag
typodruck



Chumm doch au zu üs is «Spielhuus»

Wann: Vom 22. Oktober 2018 bis am 1. April 2019
jeweils am Montagnachmittag.

Auffangzeit: 14.00–14.30 Uhr

Abholzeit: 16.00–16.30 Uhr

Während der Schulferien und am Klausmarkt Frauenfeld bleibt das Spielhuus geschlossen.

Wo: Im Adlerhaus, Dorfstrasse 29, Wängi

Kosten: Fr. 7.– pro Kind und Nachmittag – 10er-Abo: Fr. 65.–

Mitbringen: Finken, einen gesunden Zvieri und Getränk

Kontaktperson: Yvonne Thoma, Telefon 052 720 49 44

Unterstützt durch
den Evang. Frauenverein, die Frauengemeinschaft Wängi und den Elternverein Wängi

Das Kompetenzzentrum für Energie in der Region

Eing. THURGIE ist der Verbund der Energieversorger im Hinterthurgau. Angeschlossen sind die Gemeinden Aadorf, Eschlikon, Münchwilen, Sirnach und Wängi. Neu wird das bestehende Angebot an Stromprodukten durch die THURGIE Energieberatung erweitert.

Die regionale Energieberatungsstelle ist neutral und berät Hauseigentümerinnen und Hauseigentümer bei der individuellen Energie- und Kostenoptimierung ihrer Liegenschaft insbesondere Stockwerkseigentum. Die Experten von THURGIE Energieberatung besichtigen die Objekte persönlich, erkennen vorhandene Schwachstellen und zeigen energetisches Potential auf. Die Energieberatungsstelle hat den Überblick über die technischen Möglichkeiten und die Förderprogramme, welche von Gemeinde zu Gemeinde variieren können.

Dank Kantons- und Gemeindebeiträgen sind die Beratungsangebote stark vergünstigt und teilweise sogar kostenlos. THURGIE agiert auf der Basis einer Leistungsvereinbarung mit dem Kanton Thurgau und ist Partner der kantonalen Energieberatung «eteam».

Weshalb eine Energieberatung?

THURGIE Energieberatung informiert und berät über Energieeffizienz, einheimische-erneuerbare Energie, über die optimale Wahl der Energieträger, über CO²-Reduktion und umweltfreundliche Mobilität. Drei Aspekte stehen im Zentrum: Energieeffizienz steigern, Kosten sparen und die Umwelt entlasten. Der Geschäftsführer Energie AG Thurgau Süd, René Meier, erläutert: «Energieeffizienz bedeutet nicht Verzicht, sondern den klugen Einsatz von Ressourcen».

Die passende Beratung

«Mit einer kompetenten Energieberatung kann die Energieeffizienz eines Gebäudes oft mit einfachen Massnahmen gesteigert werden – ohne Komforteinbussen», weiss Energieberater Michael Scheurer aus Erfahrung und ergänzt: «Dadurch sinken die Energiekosten». Sechs Beratungsmodulare unterstützen Interessierte auf dem Weg in die Nachhaltigkeit. Die kostenlose «Erstberatung» wertet die relevanten Informationen des Gebäudes aus und zeigt Möglichkeiten zur energetischen Optimierung im Gespräch auf.

THURGIE an der ESWA

Am 8. bis 11. November präsentiert sich THURGIE an der ESWA 2018 und informiert über die Energieberatung und weitere Dienstleistungen. Am Stand von THURGIE kreist das Glück mit einem Wettbewerb und schönen Preisen.



Erfolgreiche Abschlüsse bei der Raiffeisenbank Wängi-Matzingen

Jeanin Thoma, CYP Banking & Finance Basic Module
Dario Rossi, Dipl. Bankwirtschafter HF

Das Raiffeisenteam gratuliert den beiden ganz herzlich zu diesem Erfolg!

Wir machen den Weg frei

Raiffeisenbank Wängi-Matzingen
Telefon 052 369 78 78

RAIFFEISEN

Annahmeschluss!

Für das Wängenerblättli: **Montagabend 17.00 Uhr!**

Für die Matzinger Dorf-Post (14-tägig): **Mittwochmorgen 09.00 Uhr!**



Laura Sutter

Zum **Master of Science ETH in Architektur** gratulieren wir dir recht herzlich.

Wir sind stolz auf dich und freuen uns auf eine weiterhin bereichernde Zusammenarbeit. Beruflich wie auch privat wünschen wir dir das Allerbeste.

Stefan Schoch mit dem ganzen Team

**DIE GESAMTLÖSUNG
FÜR IHR BAUPROJEKT**

isenringholzbau.ch



ISENRING HOLZBAU AG 9545 Wängi



**Betriebsferien
vom 8.–22. Okt. 2018**

Wir freuen uns, Sie ab dem 23. Oktober wieder bedienen zu dürfen.

**Auf unserer
Ausstellung-
Boxspring-Bett**



gewähren
wir **30% Rabatt**
martin müller
INNENDEKORATION WÄNGI

Dorfstrasse 20 · 9545 Wängi
Telefon 052 378 12 51
www.innendekoration-mueller.ch

Hier könnte Ihr Inserat stehen!

Ein Inserat in dieser Grösse

kostet im Farbdruck Fr. 167.20

und im Schwarzdruck Fr. 129.20

zuzüglich 7,7% Mehrwertsteuer

ENTSORGEN IN DER NÄHE



HEIDELBERGSTRASSE IN AADORF

Für Privathaushalte und Kleinmengen

ÖFFNUNGSZEITEN

Mittwoch & Donnerstag

08.00 – 12.00 Uhr 13.15 – 18.30 Uhr

Samstag 08.00 – 11.15 Uhr

Für Grossmengen, Industrie und Gewerbe steht Ihnen nach wie vor unser leistungsstarker Muldenservice zur Verfügung.

KÄGI

Kägi AG · Hinterdorfstrasse 5 · 9547 Wittenwil
Tel 052 365 45 61 · www.kaegiag.ch



**Öffnungs-
zeiten
bei
UHU
Copy-Print**

Montag bis
Freitag
08–11.30 und
14.00–17.00 Uhr

Termin
ausserhalb:
Telefon
052 378 29 10

**Leidzirkulare
auch am
Wochenende:**
079 208 61 15

**Sorgentelefon
für Kinder**



Gratis
0800 55 42 10
weiss Rat und hilft

sorgenhilfe@sorgentelefon.ch
SMS-Beratung 079 257 60 89
www.sorgentelefon.ch
PC 34-4900-5